



News Release

Zur Veröffentlichung: 8. April 2004

Ansprechpartner: Siriol Evans, DRM,
pressoffice@drm.org

China Radio International und China Radio National bekennen sich auf DRM-Vollversammlung in Hangshou zu DRM

Hangshou, China – Auf Einladung der Staatlichen Verwaltung von Rundfunk, Film und Fernsehen Chinas SARFT (State Administration of Radio, Film & Television) führte das Konsortium Digital Radio Mondiale™ (DRM™) in der letzten Woche in Hangshou seine jährliche Vollversammlung durch. Darüber hinaus nahmen mehr als 200 Fachleute der chinesischen Rundfunkindustrie an einem gemeinsamen Symposium zum digitalen Radio in China teil.

In der Eröffnungsansprache teile der Vize-Minister Chinas Zhang Haitao den Delegierten mit, dass sich China zur Einführung des digitalen Radios bekennt, da es gegenüber dem analogen Radio große Vorteile bietet: bessere Qualität, neue Dienste und enorme Stromeinsparungen. China „ist auf dem Wege, DRM für Mittelwelle/AM und Kurzwelle zu nutzen“ und möchte an der weltweiten Implementierung des On-Air-Systems mitwirken. Die in China durchgeführten umfangreichen Testübertragungen waren sehr erfolgreich. Zu DRM bekennen sich sowohl China Radio International als auch China Radio National.

Peter Senger von Deutsche Welle (Deutschland), der in der letzten Woche zum vierten Mal in Folge für zwei Jahre in das Amt des DRM-Vorsitzenden gewählt wurde, dankte dem Vize-Minister für die Unterstützung, die DRM in China erfahren hat. Er begrüßte die klare Aussage des Vize-Ministers und sicherte SARFT und allen Beteiligten auch weiterhin die Unterstützung des DRM-Konsortiums bei der Einführung von DRM in China zu. Senger äußerte sich anerkennend zum Entwicklungsstand des digitalen Radios in China, insbesondere zum Umfang der bisherigen und zukünftigen DRM-Tests. Er lud die chinesische Behörde zur Teilnahme an der Markteinführung von DRM ein, um die Entwicklung preisgünstiger DRM-Empfänger voranzutreiben. Der DRM2010 von MAYAH, DRM-Empfänger der zweiten Generation und Gemeinschaftsprodukt des DRM-Mitgliedes Coding Technologies und der DRM-Supporter MAYAH, Himalaya (Hongkong) und AFG, ist bereits auf dem Markt verfügbar.

Während der Veranstaltungen der letzten Woche demonstrierte die örtliche Rundfunkanstalt Zhejiang Radio & TV Group die kristallklare Hörqualität und den Empfang von DRM anhand von Live-Übertragungen mit einem neuen digitalen DRM-Kurzwellensender von Thales Broadcast & Multimedia und einem zehn Jahre alten Harris DX10 Mittelwellenrundfunksender, der von der Broadcast Communications Division von Harris Corporation für DRM umgebaut worden war. Zu den Live-Übertragungen gehörten Sendungen des DRM-Mitgliedes Deutsche Welle aus Trincomalee, Sri Lanka, Kurzwellenübertragungen vom Sender des BBC World Service in Thailand, der von VT Merlin Communications betrieben wird (BBC und VT Merlin

Communications sind DRM-Mitglieder) sowie Sendungen von China Radio International. Darüber hinaus zeigte der chinesische Hersteller Zhongli einen neuen Antennentyp für Mittelwelle mit flachen Strahlungsdiagrammen.

Über DRM

Das DRM-System wurde in nur fünf Jahren vom DRM-Konsortium entwickelt, getestet und standardisiert. Das 1998 in Guangzhou, China, gegründete Konsortium mit Sitz in Genf hat sich zu einer Gruppe von 80 Sendeanstalten, Netzbetreibern, Geräteherstellern, Rundfunkvereinigungen, Regulierungsbehörden und nichtstaatlichen Organisationen (NGO) aus 27 Ländern entwickelt.

Die weltweite Standardisierung von DRM ermöglicht die weltweite Anwendbarkeit. DRM kann neben Audio auch Daten und Text integrieren, so dass zusätzliche Informationen auf DRM-fähigen Empfängern angezeigt werden können, um das Hörerlebnis zu verbessern. DRM kann auf festen und tragbaren Empfängern, in Autoradios und auf PC-gestützten Receivern empfangen werden.

DRM-Hörbeispiele können online unter www.drm.org (englisch) und auf der Website des DRM Koordinationskomitee Deutschland unter www.drm-national.de (deutsch) gehört werden.

DRM Mitglieder

Commercial Radio Australia (Australien); Nautel Ltd., Radio Canada International/CBC (Kanada); Academy of Broadcasting Science of China (China); RIZ Transmitters (Kroatien); HFCC (Tschechische Republik); ESPOL, HCJB World Radio (Ecuador); Digita Oy, Kymenlaakso Polytechnic (Finnland); CCETT, Radio France, Radio France Internationale, TDF, Thales Broadcast & Multimedia (Frankreich); ADDX, Ahead Software AG, APR, Atmel Germany GmbH, Coding Technologies GmbH, Deutsche Welle, DeutschlandRadio, DLM, Sender Europa 1, Fraunhofer IIS, Georg-Simon-Ohm – University of Applied Sciences Nuremberg, IZT, IRT, Medienanstalt Sachsen-Anhalt/Digitaler Rundfunk Sachsen-Anhalt, Micronas GmbH, Robert Bosch GmbH, Sony International Europe, SWR Südwestrundfunk, TELEFUNKEN SenderSysteme Berlin AG, T-Systems International GmbH, University of Applied Sciences - FH Merseburg, University of Hannover, University of Ulm, VPRT (Deutschland); Antenna Hungaria, Communications Authority Hungary (Ungarn); Basamad College, Tehran (Iran); Hitachi Kokusai Electric Ltd., NHK (Japan); Libyan Jamahiriya Broadcasting (Libyen); Broadcasting Centre Europe, RTL Group (Luxemburg); Asia Pacific Broadcasting Union (Malaysia); Agentschap Telecom, Nozema, Radio Netherlands, Technical University Delft (Niederlande); Radio New Zealand International (Neuseeland); Telenor/Norkring (Norwegen); Radiodifusao Portuguesa (Portugal); RTRN/Voice of Russia (Russland); Government of Catalonia, Universidad del Pais Vasco, (Spanien); Swedish Radio International (Schweden); EBU, International Committee of the Red Cross, ITU (Schweiz); Arab States Broadcasting Union (Tunesien); BBC, Christian Vision, QinetiQ, RadioScape Ltd., VT Merlin Communications, WRN (GB); Broadcast Electronics, Inc., Dolby Laboratories Incorporated, Dolby Laboratories Licensing Corporation, DRS Broadcast Technology (früher IDT Continental Electronics), Harris Corporation, Broadcast Communications Division, IBB/VOA, Kintronic Laboratories, Inc., National Association of Short-wave Broadcasters, Sangean America, Inc., TCI, a Dielectric Company, Via Licensing Corporation (USA); und Radio Vaticana (Vatikanstadt).

###